

Stiftung vergibt Schülerpreis

Adenauer soll im Fokus
der Facharbeiten stehen

BAD HONNEF. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus vergibt im kommenden Jahr zum siebten Mal den Konrad-Adenauer-Schülerpreis. Mit der Auslobung will die überparteiliche Stiftung zur Auseinandersetzung mit Leben, Wirken und Vermächtnis des ersten Bundeskanzlers anregen. Der Wettbewerb ist mit Geldprämien zwischen 100 und 250 Euro verbunden, darunter ein Sonderpreis für die beste Arbeit zu Adenauer als Kölner Oberbürgermeister, da sich sein Amtsantritt als Stadtoberhaupt 2017 zum 100. Mal jährt.

Die Preisgelder stellt der Lions Club Rhein-Wied zur Verfügung, der im kommenden Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert. Die vier besten Arbeiten werden mit Geldpreisen belohnt. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2017.

Eingereicht werden können Arbeiten, die im aktuellen Schuljahr 2016/2017 als Facharbeiten der Jahrgangsstufe Q1 eines Gymnasiums oder der Jahrgangsstufe 12 einer Gesamtschule im Rhein-Sieg-Kreis oder in den Städten Köln, Bonn, Remagen, Bad Neuenahr-Ahrweiler und Linz entstanden sind. Die Arbeiten müssen sich mit Konrad Adenauers Vita (1876–1967) oder der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (Politik, Gesellschaft, Kultur) in der Ära Adenauer (1949–1963) befassen und mit mindestens zehn Punkten benotet worden sein.

Bewerbungen sollten entweder eine Kopie der korrigierten Facharbeit oder die Facharbeit mit separatem Notennachweis und ein ausgefülltes Teilnahmeformular enthalten. Das Formular und weitere Informationen zum Konrad-Adenauer-Schülerpreis befinden sich unter www.adenauerhaus.de. Dort sind auch Themenvorschläge aufgelistet.

ga

► **Fragen beantwortet** Claudia Waibel, ☎ 0 22 24/92 13 02, E-Mail: waibel@adenauerhaus.de.

Generalantrag
26./27.11.2016